Herzlich willkommen zum

Forum der Vorstände 2021

von

WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN NORDWESTSCHWEIZ

PROGRAMM

- Begrüssung, Jörg Vitelli
- Konzeptvorstellungen
 - IG Wohnen, Colette Bühler
 - Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe, Daniel Müller
 - Heilsarmee, Konzept Housing First, Thomas Frommherz
- Sozialhilfe Basel-Stadt, Rudolf Illes
- Beispiele erfolgreicher Umsetzung + praktische Tipps
- Apéro, unterstützt von BSD Beschläge Design AG



BEGRÜSSUNG

Jörg Vitelli Präsident WBG NWCH

Angemeldet sind

35 Personen





Colette Bühler

Soziale Wohnungsvermittlung, Wohnberatung & Mietbegleitung

Zahlen / Fakten



Gründung: 1992

Mitarbeitende:

Stellenprozent: 450%

Mitglieder/Anmelder: 27

Laufende Dossiers: ca 200

Laufende Mietbegleitungen: ca 140

Team



Wohnvermittlung / Wohnberatung

Mietbegleitung

Stefanie Bridge

René Keller

Nicole Kammermann

Andreas Lavicka

Geschäftsleitung

Sibylle Sommer

Colette Bühler

Catherine Steinacher

Team





Mitglieder



- Amt für Beistandschaften BS
- Bewährungshilfe BS
- Bürgerliches Waisenhaus
- Diakoniestelle der ev. Ref. Kirch
- Familiea Frauenberatung
- Frauen Oase
- Familien- und Paarberatung (FABE)
- Stiftung Wohnhilfe
- Gesundheitsdienste Abteilung Sucht BS
- GGG Migration
- HEKS Wohnen beider Basel
- Heilsarmee Wohnen Basel
- KJD Kinder und Jugenddienst BS
- Lungenliga beider Basel
- Plus Minus Schuldenberatung

- Pro Infirmis Basel-Stadt
- Sozialhilfe Basel-Stadt
- Stiftung Rheinleben
- Stiftung zur F\u00f6rderung der sozialen
 Wohnungsvermittlung
- Pro Senectute
- REHAB Basel
- Rheumaliga beider Basel
- RKK BS
- UPK Sozialdienst
- Sozialhilfe Riehen
- Suchthilfe Region Basel
- Verein Neustart

Übersicht Angebot IG Wohnen



Wohnberatung

Kostenlose Anlaufstelle für alle Einwohner*Innen BS

Wohnungsvermittlung

Unterstützung bei der Wohnungssuche für angemeldete Klienten und Klientinnen

Mietbegleitung

Für von IG Wohnen vermittelte Mietverhältnisse





Kostenlose Kurzberatung zu z.B. folgenden Themen

- Kündigung
- Lange erfolglose Wohnungssuche
- Unterstützung Suche Wohnungsangebote
- Tipps bei Erstellung Bewerbungsdossier
- Kopien Bewerbungsunterlagen
- Ausfüllen von Formularen
- Triage
- Umgang mit schwierigen Mieter*innen

Übersicht Ablauf Wohnvermittlung





Wohnvermittlung Aufnahme



- Anforderungen: 2 Jahre in BS angemeldet, Wohnkompetenz, Dokumente
- Anmeldung durch Mitgliedsinstitutionen
- Abklärung / Prüfung Ausgangslage, Unterstützungsbedarf, Haftpflichtversicherung, Tragbarkeit
- Zusammenstellen Bewerbungsdossier / Referenztext

Wohnvermittlung Suche / Vermittlung



- Termine für Internetrecherche, Besichtigungstermine vereinbaren, Wohnungsanmeldungen
- Überprüfung Tragbarkeit / Mietbeginn / Seriosität Liegenschaftsverwaltung
- Fürsprache bei Liegenschaftsverwaltungen nach erfolgter Anmeldung

Wohnvermittlung Vertragsabschluss



- Unterstützung beim Einrichten Mietkautionsversicherung / Anteilsscheine
- Koordination Übergang Mietverhältnisse
- Unterstützung Nachmietersuche
- Bei Bedarf, Bezahlung von bis zu drei Doppelmieten

Mietbegleitung/Begleitgarantie



- IG Wohnen bleibt verbindliche **Ansprechpartnerin** für Liegenschaftsverwaltungen, Anmeldende und vermittelte Mieter*innen
- Begleitung bis Ende Mietverhältnis

(Mängelliste, Abnahmeprotokoll, Reklamationen, Schlichtung bei Streitigkeiten, Mietzinsausstände)

• IG Wohnen Garantie (deckt bis Ende Mietverhältnis bis zu fünf ausstehende Monatsmieten, kleinere Mieterschäden bis 1000.--)



Abschluss / Fragen





Eine private Stiftung, die

- sich seit 1979 für die Verhinderung von Obdachlosigkeit einsetzt,
- sich seit 1989 als Pionier in Basel um die Wohnbegleitung kümmert,
- das grösste Angebot an Begleitetem Wohnen für Suchtkranke in der Nordwestschweiz bietet.



Die Stiftung Wohnhilfe verfügt derzeit über 156 angemietete Wohnungen in Basel-Stadt (Oktober 2021)

Davon sind 89 in angemieteten ganzen Liegenschaften, die übrigen 67 sind Einzelwohnungen in fremden Liegenschaften.

Genau die Hälfte dieser Mieter benötigt gegenwärtig eine Wohnbegleitung (78).



Wir verfügen über 9 ganze Liegenschaften, die wir vorwiegend für das Begleitete Wohnen nutzen. Eine Liegenschaft wird ausschliesslich für Personen ohne Begleitbedarf genutzt, eine andere wird bewusst durchmischt mit begleiteten und unbegleiteten Mietern. So können wir unsere Mieter gezielt nach Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten platzieren.



In unseren Einzelwohnungen platzieren wir ausschliesslich Mieterinnen und Mieter, die sich unauffällig in die bestehende Mieterschaft einfügen können.



Begleitungsformen

Ambulante Wohnbegleitung AWB

Förderung der Wohnkompetenzen

Sozialbegleitung für junge Erwachsene SOB

Unterstützung in der beruflichen und gesellschaftlichen Integration



Aufnahmekriterien für eine Wohnung über die Stiftung Wohnhilfe

- Benachteiligt auf dem Wohnungsmarkt aufgrund von
 - kleinem Einkommen und/oder Verschuldung
 - psychischen Probleme
 - Suchtproblematik
 - Unterstützungsbedarf beim Wohnen



Arno, 48-jährig, drogensüchtig

Kümmert sich nicht um seine Post, verpasst Amtstermine, was immer wieder Konsequenzen für ihn hat.

Hat phasenweise, wenn der Suchtdruck hoch ist, die Tendenz, alles schleifen zu lassen. Die Wohnung vermüllt zusehends. Der wöchentliche Besuch der Wohnbegleiterin motiviert ihn, die Wohnung wieder einigermassen in Ordnung zu bringen. Schafft er es mal nicht, wird er erneut motiviert und wenn nötig unterstützt, seine Sachen zu regeln.



Jennifer, 29-jährig, psychische Probleme, Phobien

Jennifer verbringt ihre ganze Zeit in der Wohnung, verlässt diese kaum. Einkäufe oder Besuche zu machen sind für sie mit schier unüberwindbaren Ängsten verbunden. Selbst die IV-Anmeldung konnte nicht erfolgen, weil sie keine Termine wahrnehmen konnte.

Die Wohnbegleiterin konnte sie nach Aufbau einer Vertrauensbeziehung zu Terminen begleiten und in Absprache mit dem Psychotherapeuten schrittweise das Rausgehen einüben und begleiten.



Sandro, 45-jährig, drogensüchtig

Sandro verlor schon etliche Wohnungen, weil er sich zu wenig abgrenzen konnte. Immer wieder verkehrte die halbe Gasse bei ihm, was zu Reklamationen aus der Nachbarschaft und letztlich zum Verlust der Wohnung führte.

Wir boten ihm eine Wohnung mit Wohnbegleitung in unserer Liegenschaft an, wo sich auch unsere Büros befinden. So fällt ein Rückfall in alte Muster relativ schnell auf und kann vor Eskalierung bearbeitet werden.



Marcel, 62-jährig, depressiv

Marcel lebt seit vielen Jahren bei uns und wird einmal monatlich besucht. Sonst hat er keine Besuche. Er lebt total zurückgezogen, hat keine Beziehungen zu anderen Menschen. Der monatliche Besuch motiviert ihn, seine Wohnung jeweils dafür herzurichten.





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Housing First

Thomas Frommherz

Housing First

Was ist das?



Wohnen ist ein Menschenrecht Wahlfreiheit und Entscheidungs- möglichkeit Wohnen und Betreuung Personenzentrier te Hilfeplanung Flexible Hilfe so lange wie nötig Druck und Zwang

Ziele des Projekts

- Verminderung von Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit
- bessere Versorgung von obdachlosen und wohnungslosen Personen, die von den bisherigen Angeboten nicht erreicht wurden
- ein menschenwürdiges und selbstbestimmtes Leben von obdachlosen und wohnungslosen Menschen
- die Selbsthilfe-Kräfte wieder zu erlangen bzw. zu mobilisieren
- Wiedereingliederung in die Gesellschaft
- als übergeordnetes Ziel sollen mit diesem Projekt Erkenntnisse gewonnen und Erfahrungen gemacht werden, ob es in Basel-Stadt einen Bedarf für Housing First gibt und was bei einer definitiven Umsetzung beachtet werden müsste

Aufnahmekriterien

- langjährige obdachlose oder wohnungslose Menschen mit komplexen psychischen Problemen und/oder einer Suchterkrankung
- die Person konnte durch bestehende Angebote nicht erreicht werden oder sie hat Angebote bereits erfolglos durchlaufen
- die Bereitschaft und der geäusserte Wille in Selbstverantwortung eine eigene Wohnung zu führen
- die Bereitschaft, ein Mietverhältnis einzugehen und dessen Finanzierung sicherzustellen (IV, EL und Sozialhilfe)
- Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt seit zwei Jahren und mindestens 18 Jahre alt
- ein Mindestmass an Wohnkompetenz ist keine Voraussetzung



Housing First: Aufnahmeverfahren



Kontakt







Zielgruppe und Aufnahmekriterien





erfüllt



Infogespräch





Akquise Wohnraum





- Mietvertrag
- HF-Vereinbarung







- Nach Ostern 2020 operativ gestartet
- 80 Stellenprozent
- 19 geschlossene Housing First Vereinbarungen
- 10 Menschen haben durch Housing First eine Wohnung erhalten (4 Menschen sind privat untergekommen)
- 35 Anfragen seit Beginn
- 12 männliche (davon 7 in eigener Wohnung), 7 weibliche Teilnehmende (davon 7 in eigener Wohnung)
- Jüngste Teilnehmende 23 Jahre alt, älteste 77 Jahre alt
- 14 Menschen mit psychischer Grunderkrankung
- 7 Menschen mit Suchterkrankung

Sozialhilfe Basel-Stadt

Rudolf Illes, Amtsleiter



STELLEN SIE IHRE FRAGEN!



10. TERMINE (SAVE THE DATE)

Do 05.05.2022, 18.15 Uhr • GV 2022: (Eintreffen ab 17.30 Uhr)



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Das Apéro wird unterstützt von BSD Beschläge Design AG, Ihr Spezialist in der Beschläge-, Schliess- und Sicherheitstechnik.



Damit Sie sicher sind